

FRECH UND WILD UND WUNDERBAR

40 JAHRE THEATER DRACHENGASSE

40 JAHRE THEATER VON THEATERMACHERINNEN





THEATER DRACHENGASSE
1010 Wien, Fleischmarkt 22
Eingang Drachengasse 2
drachengasse.at

FRECH UND WILD UND WUNDERBAR
40 Jahre Theater Drachengasse
40 Jahre Theater von Theatermacherinnen

Es ist keine gute Zeit für große, wilde Feste. Aber Geburtstage, wie der unsere, können nicht auf die lange Bank geschoben werden. Deshalb feiern wir unseren 40-iger mit einer exklusiven Gesprächsrunde.

Emmy Werner, Eva Langheiter und Katrin Schurich setzen sich zusammen mit den Regisseur*innen Franz-Xaver Mayr, Milena Michalek und Sandra Schüddekopf aufs Podium und feiern, befragt von Severin Groebner, die Geschichte(n) und Besonderheiten der Drachengasse und unserer geteilten transgenerationalen Leidenschaften.

Feiern Sie mit uns!

Bar&Co, 10. Dezember 2021 um 19.30 Uhr
Die Veranstaltung findet online statt.
Hier der Link zum Live-Stream: www.youtube.com

Pressefotos unter drachengasse.at/presseinfo.asp

Das Theater Drachengasse, 1981 von Emmy Werner gegründet, ist in seiner wechselvollen Geschichte – vom *Spielraum für kulturelle Aktivitäten von Frauen* zur professionellen Bühne mit enger Bindung an die freie Szene – seinem Gründungsanspruch treu geblieben: Theatermacherinnen zu fördern, ohne Theatermacher auszuschließen.

Als Emmy Werner 1988 als Direktorin ans Wiener Volkstheater berufen wurde, übernahm das Dreierteam Johanna Franz, Verena Kanaan und Eva Langheiter die Leitung des Theaters. Nach dem Verlust Verena Kanaans an die Literatur führten Eva Langheiter und Johanna Franz das Haus. Mit Oktober 2014 übergab Eva Langheiter ihre Agenden an Katrin Schurich. Seit Juli 2016 teilen sich Beate Platzgummer und Katrin Schurich die Leitung des Theaters. Es gibt also seit der Gründung ein Kontinuum weiblicher Führung am Theater Drachengasse.

Das Theater Drachengasse ist ein Ort der gelebten Lust am Risiko, ein Ort der selbstverständlichen emanzipatorischen Praxis weiblichen Theatermachens, ein Ort der Chancen für junge Theatermacher*innen und ein Ort der leidenschaftlichen Zeitgenossenschaft.



Foto: Ernesto Gelles

Severin Groebner

Severin Groebner ist ein Grenzgänger zwischen Humor und Musik, Pointen und Poesie, Kabarett und Kaspar Hauser, Genie und Wahnsinn sowie Deutschland und Österreich. Geboren am 20.10.1969 in Wien im Helmut Qualtinger Hof, anschließend erfolgreiche Versuche das Gehen, Sprechen und Schreiben zu erlernen. Aus dem Wunsch, die beiden Berufsziele Rockmusiker und Radiomoderator zu vereinen, entsteht logischerweise die Kabarettisten-Laufbahn. 1992–1999 Musik-Kabarettist zusammen mit Klaus Gröll als Gröll & Groebner. Dazwischen werden aber auch andere Projekte verfolgt, die Schauspielerei z.B. *When the Saints go Cycling in* u. a. zusammen mit Martin Puntigam oder von 1998–2000 das *etb – das elektronische Tagebuch* zusammen mit *Die Konsorten* und Natalia Weiss. Seit 1999 sechs Soloprogramme und Umzug nach Deutschland, zuerst München, jetzt Frankfurt am Main. In der freien Zeit Darsteller in Theaterstücken vom Münchner Lustspielhaus, u. a. *Der Watzmann ruft*, *Siegfried*, *Im Weißen Rössl* und Autor von Theaterstücken, Büchern und Radiokolumnen auf Bayern 2, HR2 oder Ö1.



Foto: Andreas Friess

Eva Langheiter

Geboren 1953. 1971–75 Dolmetschausbildung (französisch), Studienaufenthalt in Paris. Danach als freie Übersetzerin tätig (Bereich Industrieanlagenbau und Vertragsrecht). Ab 1977 Studium der Ethnologie und Theaterwissenschaft. Studienaufenthalt in Afghanistan, Publikation: *Von fremden Frauen*, Suhrkamp Wissenschaft 784. Ab 1981 zuerst ehrenamtlich, dann als freie Mitarbeiterin für das Theater Drachengasse tätig. 1988–2014 Geschäftsführung und künstlerische Leitung Theater Drachengasse. Zu ihrem Abschied entstand das filmische Portrait *Der offene Blick*.
<https://www.youtube.com/watch?v=pdf5Z4tIRDs>



Foto: Marcella Ruiz Cruz

Franz-Xaver Mayr

Franz-Xaver Mayr, geboren 1986 in Hallein, studierte Regie an der Hochschule der Künste in Zürich und schloss 2016 mit der Diplominszenierung *Antigone* von Sophokles sein Studium ab. Mit dieser Inszenierung wurde er im gleichen Jahr zum Körper Studio für junge Regie nach Hamburg eingeladen. 2017 war er für den Nestroy-Preis als bester Nachwuchsregisseur nominiert. Im selben Jahr wurde er mit seiner Uraufführung von Miroslava Svobikovas Stück *Diese Mauer fasst sich selbst zusammen und der Stern hat gesprochen, der Stern hat auch was gesagt* zu den Autorentheatertagen des Deutschen Theaters nach Berlin eingeladen. Er arbeitete bisher u. a. am Theater Drachengasse, Schauspielhaus Wien, am Burgtheater Wien, am Theater Basel, am Schauspielhaus in Graz und dem Neumarkttheater in Zürich. Derzeit Nestroy-nominiert für den Corona Spezialpreis 2021 mit der Drachengasse-Produktion *Der Anfang, das Ende*.



Foto: Moritz Geiser

Milena Michalek

Milena Michalek wurde 1993 in Wien geboren und wuchs in Hannover und Dresden auf. Sie studierte Philosophie in Wien und arbeitet als freie Theaterregisseurin und Autorin. Seit 2014 feierten diverse Stücke von ihr Premiere, vor allem in der freien Szene Wiens, u. a. am Theater Drachengasse, Kosmos Theater, Theater Nestroyhof Hamakom sowie am Landestheater Niederösterreich. Sie schreibt für das Theater und entwickelt Stücke mit verschiedenen Ensembles und mit ihrem Theaterkollektiv YZMA, das sie 2014 mitbegründete. 2020 erhielt *Schwieriges Thema* eine Einladung zu den AutorenTheaterTagen am Deutschen Theater Berlin. Das Kurzstück *Das Hier* schrieb sie im Rahmen derselben, wofür sie mit dem Anerkennungspreis der Hermann-Sudermann-Stiftung ausgezeichnet wurde. Sie ist außerdem Trägerin des Dramatiker*innenstipendiums des BMKOES und des START-Stipendiums. Im Herbst 2021 ist sie Teil des Autor*innen-Ateliers am Deutschen Theater Berlin. 2022 nimmt sie am Internationalen Forum des Theatertreffens teil.



Foto: Andreas Friess

Katrin Schurich

Schon während ihrer Schulzeit spielte Katrin Schurich an der Elisabethbühne Salzburg und legte 1988 die Bühnenreifeprüfung in Wien ab. Bis 1993 arbeitete sie am Landestheater Salzburg und an der Elisabethbühne als Schauspielerin. Sie studierte Germanistik, Philosophie und Musikwissenschaft. Nach Engagements am Theater Bamberg und dem Schauspielhaus Salzburg ging sie nach Wien. Ihre Suche nach einer stärker inhaltsbezogenen und selbstbestimmten Arbeitsweise führte sie zur Regie. Seit 2004 arbeitete sie als Regisseurin und Produzentin. Sie war 2003 Preisträgerin des Autorenpreises Emscher Drama, sowie Stipendiatin des Internationalen Forums des Berliner Theatertreffens 2007. Seit Oktober 2015 ist sie Geschäftsführerin des Theater Drachengasse, seit der Saison 2016/17 teilt sie mit Beate Platzgummer die Künstlerische Leitung.



Foto: Reinhard Werner

Sandra Schüddekopf

Geboren in Hannover, lebt in Wien. Studium der Theaterwissenschaften und Nordamerikastudien (Schwerpunkt Literatur, Film und Kulturtheorie) an der Freien Universität Berlin, 2001–2005 Regieassistentin am Burgtheater, seit 2005 freie Regisseurin, zahlreiche Regiearbeiten in Österreich und Deutschland, Regiepreis des Staatstheaters Mainz. Schwerpunkt ihrer Arbeit sind neue Dramatik und grenzüberschreitende Produktionen in Kooperation mit Wissenschaftler*innen, Mitarbeit an diversen Autor*innenprojekten, seit 2008 Mitglied der künstlerischen Leitung des Retzhofer Dramapreises, seit 2015 im künstlerischen Leitungsteam Dramatiker*innenfestival Graz. Seit 2013 Regie bei Portraittheater zuletzt *Sternenfrauen*. Mit dem Portraittheater ist sie auch international auf Gastspielen unterwegs. Im Theater Drachengasse inszenierte sie letzte Spielzeit *R(E)volution* von Yael Ronen und Dimitrij Schaad.



Foto: privat

Emmy Werner

Geboren 1938 in Wien. Als Schauspielerin hatte Emmy Werner zahlreiche Engagements in Theater und Fernsehen. 1981 Gründung des Theaters Drachengasse, das sie auch bis 1987 leitete. Von 1988–2005 Direktorin des Volkstheaters Wien. Zahlreiche Auszeichnungen und Preise. 2018 erschien im Residenz Verlag ... *als ob sie Emma hießen* – eine Nachbetrachtung.

Pressekontakt:

Kathrin Kukelka-Lebisch
Theater Drachengasse
Fleischmarkt 22
A - 1010 Wien
Tel: 01/512 13 54
Mobil: 0676/91 29 770
E-Mail: kathrin.kukelka-lebisch@drachengasse.at



 **Bundesministerium**
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport